



Einspruch wagen! - Preis für Zivilcourage Begründung zur Preisvergabe an Herrn Gotthold Streitberger

am 08. April 2014 in der Städtischen Galerie Leerer Beutel in Regensburg

Die Preisstatuten legen unter anderem fest, dass die Auszeichnung Persönlichkeiten zuerkannt sein soll, die für beispielhaftes, zivilcouragiertes Handeln im Zusammenhang von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung stehen. Die Jury ist davon überzeugt, dass Herr Gotthold Streitberger diese Auszeichnung in ganz besonderer Weise zukommt für ein herausragendes Engagement, das gekennzeichnet ist durch beispielgebenden Einsatz vor allem für den gerechten und menschenwürdigen Umgang mit Fremden in unserem Land. Damit fördert er den Aufbau einer friedlicheren Gesellschaft.

Gotthold Streitberger hat sich anfangs der Achziger Jahre mit dem Thema seiner Diplomarbeit an der damaligen Fachhochschule Regensburg „Asylpolitik und Asylpraxis – Herausforderung für menschlich und demokratisch Denkende“ selbst das treffendste Leitmotiv für sein ehrenamtliches Engagement gegeben.

Dieses Thema hat ihn in all seinen theoretischen Schattierungen und vor allem praktischen Auswirkungen bis auf den heutigen Tag nicht mehr losgelassen. Hier liegt der Schwerpunkt seines außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatzes.

Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der BI-Asyl in Regensburg (1986) und war deren Geschäftsführer. Er ist derzeit einer der Sprecher des Bayerischen Flüchtlingsrates und dessen Ansprechpartner für die Oberpfalz.

Seit der Gründung der BI-Asyl hat er in Regensburg, aber auch in der Region, wohl die allermeisten ehrenamtlichen Aktivitäten und Aktionen zur Unterstützung von Migranten begleitet, oft auch geprägt. Weit über die Region hinaus ist er in der Asylbewegung vernetzt.

Von Anfang an war er auch im Ökumenischen Kirchenasylnetz Bayern aktiv. Die Durchführung des Regensburger Kirchenasyls im Jahr 1996 wäre ohne seine Kompetenz in der Sache kaum realisierbar gewesen.

Mitte der Neunziger Jahre gehörte er zu den tragenden Persönlichkeiten der „Regensburger Aktion für eine gemeinsame Zukunft – ohne Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rechtsradikalismus und Intoleranz“.

Die Zusammenarbeit mit pax christi hat er stets gesucht und konkrete Vorschläge gemacht, wo gezielt auch mit bescheidenen finanziellen Mitteln geholfen werden kann.

Diese Aufzählung von Eckpunkten kann in keiner Weise widerspiegeln, an wie vielen - sozusagen ungezählten - Unterstützungsaktionen, Demonstrationen, Konferenzen, Beratungen etc. zur Verbesserung der Situation von Flüchtlingen Gotthold Streitberger teilgenommen hat, bzw. maßgeblichen Anteil hatte. Sie kann auch nicht adäquat vermitteln, wie unerschrocken und zugleich strategisch überlegt er dabei handelt. Möchte man es emphatisch ausdrücken, müsste man sagen, er kämpft für die Menschen mit kühlem Kopf und heißem Herzen.

Die Jury ist überzeugt, dass es Menschen wie Gotthold Streitberger sind, die durch ihren nötigenfalls widerständigen Einsatz für eine gerechte Behandlung von Fremden in unserem Lande und für ein verständnisvolles und friedliches Miteinander in zukunftsfähiger Weise am Bestand unserer Gesellschaft bauen. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Regensburg, den 08.04.2014

Die Preisjury

Prof. Dr. Konrad Baumgartner

Dr. Ingrid Dobroschke

Prof. Dr. Josef Eckstein

Helmut Heiserer

Siegfried Höhne

Max Hutzler

Christa Meier

Elisabeth Reinwald

Dr. Jörg Skribeleit

Dr. Paul Winkler